

Presseinformation

Geldpolitische Expertise aus Lübeck international gefragt - BWL-Professor der TH Lübeck lädt zu internationaler hochkarätiger Konferenz im Online-Modus

Infolge der anhaltenden Corona-Pandemie wird die vierte „Conference on Austrian Economics“ am 19. und 20. November 2020 nicht wie vorgesehen in Madrid stattfinden, sondern virtuell. Es ist ein Novum in der noch jungen Geschichte der Madrider Konferenz. Mit der digitalen Durchführung wird es aber vielen Interessierten auf der ganzen Welt ermöglicht, kostenfrei an der zweitägigen Online-Veranstaltung teilzunehmen - selbstverständlich auch den Studierenden der Technischen Hochschule Lübeck.

Seit der ersten Konferenz im Jahr 2017 ist Dr. Leef H. Dierks, Professor für Internationale Kapitalmärkte am Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft der Technischen Hochschule (TH) Lübeck, Initiator und Co-Organisator dieser immer hochkarätig besetzten Konferenz. Dierks und sein Konferenzteam laden herzlich zur vierten Madrider „Conference on Austrian Economics“ ein.

Unter: <http://th-luebeck.de/austrianeconomics2020>

können alle Interessierten, auch Nicht-Hochschulangehörige, die Konferenz besuchen. Auch das vollständige Programm der Madrider-Konferenz ist unter diesem Link einzusehen.

Wie schon in den Jahren zuvor werfen internationale Fachleute der Geld- und Finanzwelt ihre Blicke auf geldtheoretische und geldpolitische Sachverhalte. Sie debattieren ihre Sichtweisen, nur eben nicht in Präsenz, sondern virtuell in einer online Diskussion. Die Teilnehmenden vertreten Notenbanken sowie namhafte internationale Wissenschafts- und Wirtschaftseinrichtungen.

„Die hohe Qualität der bisher eingereichten Beiträge zeugt davon, dass es großen weltweiten Gesprächsbedarf unter den Fachleuten gibt. Besonders in Anbetracht des schwachen Wirtschaftswachstums infolge der Covid-19 Pandemie und trotz fortdauernder Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) erwarten die Menschen Lösungsvorschläge“, sagt Dierks. Er stellt die inhaltliche Weiche für den fachlichen Austausch mit der rhetorischen Frage: „Wenn die geldpolitischen Instrumente, die der EZB zur Verfügung stehen, nicht mehr ausreichen, und wenn fiskalpolitische Stimuli die Staatsverschuldung massiv erhöhen werden – was folgt denn dann?“ Dierks freut sich auf die engagierten Debatten der renommierten Finanzfachleute und verspricht sich interessante Anregungen für Lösungsansätze.

So sind bereits am Eröffnungstag u.a. um 14.10 Uhr ein spannender Vortrag mit dem Titel „Inflation and Deflation - Some Observations“ von Brecht Aernert, M.Sc., von der renommierten Universidad Rey Juan Carlos und um 16:40 Uhr ein Beitrag von Sonja Tiggelbeck, M.A., Technische Hochschule Lübeck, über ihr Promotionsthema „Rationality, Irrationality and Human Behaviour“ zu hören. Nicht weniger spannend wird es, wenn Prof. Dr. Phillip Bagus, Universidad Rey Juan Carlos, um 14:30 Uhr über „Covid-19 - A Libertarian Perspective“ spricht und gegen Ende der zweitägigen Konferenz, der mit 1.000 Euro dotierte „MACROTRENDS Prize for the Development of Austrian Economics“ verliehen wird.

Die gemeinsam von TH Lübeck und der Madrider Universidad Rey Juan Carlos ausgerichtete Konferenz erfreut sich zunehmend großer Beliebtheit bei einem weltweiten Fachpublikum. Sonja Tiggelbeck, M.A., Mitarbeiterin von Professor Dierks und Konferenzreferentin, freut sich über die zahlreichen Anmeldungen aus dem In- und Ausland, besonders aber darüber, dass vielen weiteren Interessierten eine kostenlose Teilnahme durch die Online Austragung ermöglicht werden kann.